



Inhalt

Willkommen bei Nerva	3	USB-Anschluss	19	Lagerung des Scooters über einen längeren Zeitraum	38
Zu diesem Handbuch	4	Keyless-Schlüssel	19	Wartung der Reifen und Felgen	38
Sicherheitshinweise	5	Zündschloss	21	Technische Änderungen, Zubehör und Ersatzteile	39
Sicherheitsüberprüfungen vor dem Fahrtantritt	5	Linker Schaltergriff	22	Zustand der Reifen	39
Ausrüstung	6	Rechter Schaltergriff	23	Batterien	40
Empfehlungen für sicheres Fahren	7	Fußrasten des Beifahrers	24		
Transportierte Ladung	8	Beleuchtung	25		
Fahrzeugidentifikation	9	Nutzung	26	Wartungsplan	41
Fahrgestellnummer und Motornummer	9	Einstellen der Rückspiegel	26	Technische Spezifikationen	42
		Ladefach	26	Motor	42
		Laden der Batterie	27	Getriebe	42
		Seitenständer	31	Gestell	42
		Hauptständer	31	Elektrische Ausstattung	43
				Abmessungen und Gewichte	43
Lage der Komponenten und Bedienelemente	10	Fahranweisungen	32	Fahrzeuggarantie	44
Rechte Seitenansicht	10	Start	32	Ausschluss von der Garantie	44
Linke Seitenansicht	11	Fahrmodi	33	Batteriegarantie	46
Ansicht vom Fahrersitz	12	Wirtschaftliche Fahrweise	34	Zusammenfassung der Garantienzeiten	46
Armaturenbrett	13	ABS-Bremsung	34		
Einstellungen am Armaturenbrett	16	Regeneratives Bremsen	35		
Kopplung des Mobiltelefons mit dem Display	17	Traktionskontrolle TCS	36		
Zugang zu Sekundärbatterie, Sicherungen und OBD-Stecker	18	Abstellen des Motors	36		
Handschuhfach	18	Wartungsanweisungen	37		
Tragehaken für Taschen/Handtaschen	19	Bremsflüssigkeitsstand	37		
		Bremsbeläge	37		
		Zustand der Reifen	37		

Vielen Dank, dass Sie sich für den Scooter NERVA LIFT entschieden haben.

Wir danken Ihnen, dass Sie sich für den urbanen Scooter NERVA LIFT entschieden haben. NERVA hat bei der Entwicklung dieses Fahrzeugs die neueste Technologie in den Bereichen Elektromotoren, Batterien und Elektronik eingesetzt, damit Sie ein hochwertiges Fahrzeug genießen können - komfortabel, auch für den Beifahrer, gut geschützt vor Witterungseinflüssen und ausgestattet mit einer leistungsstarken Antriebseinheit, die Ihnen nicht nur hohe Beschleunigungswerte und eine hohe Höchstgeschwindigkeit, sondern auch eine große Reichweite bietet.

Was die verwendeten Batterien betrifft, so nutzt der NERVA LIFT Scooter die neue LFP BLADE-Technologie (Lithium-Eisenphosphat), bei deren Herstellung keine giftigen Materialien wie Mangan, Nickel oder Kobalt verwendet werden, Stoffe, die in herkömmlichen Lithium-Eisenphosphat-NMC-Batterien zum Einsatz kommen. Diese neue Technologie des Herstellers BYD wurde für den Antrieb des NERVA LIFT ausgewählt. Bei der Entwicklung der LFP BLADE-Batterie stand die Sicherheit im Vordergrund. Es hat strenge Tests bestanden, wie beispielsweise den Nageldurchdringungstest, ohne Rauch oder Feuer zu entwickeln und die Oberflächentemperatur zwischen 30 und 60 °C aufrechtzuerhalten, was deutlich niedriger ist als bei herkömmlichen Batterien, die unter ähnlichen Bedingungen über 500 °C heiß werden können. Diese thermische Stabilität führt auch zu einer längeren Lebensdauer. Aus diesem

Grund bietet NERVA eine 5-Jahres-Garantie auf BYD LFP BLADE-Batterien.

Der Scooter NERVA LIFT ist in der Fahrzeugkategorie L3e eingestuft und verfügt über eine Nennleistung von unter 11 kW. Dadurch kann er mit einem Pkw-Führerschein der Klasse B gefahren werden, sofern dieser seit mindestens 3 Jahren besteht, ganz ohne zusätzlichen Aufwand oder Kosten. Alternativ ist die Nutzung auch mit dem Führerschein der Klasse A1 ab einem Alter von 16 Jahren möglich.



Zu diesem Handbuch

WARNUNG

- Texte mit diesem Symbol weisen auf extrem gefährliche Situationen hin, die bei Nichtbeachtung schwere Sach- und Personenschäden mit sich bringen können.

VORSICHT

- Texte mit diesem Symbol weisen auf gefährliche Situationen hin, die bei Nichtbeachtung leichte Sach- und Personenschäden mit sich bringen können.

HINWEIS

- Texte mit diesem Symbol weisen auf gefährliche Situationen hin, die bei Nichtbeachtung Schäden am Fahrzeug mit sich bringen können.

Sicherheitshinweise

Sicherheitsüberprüfungen vor dem Fahrtantritt

VORSICHT

- Dieser Abschnitt muss unbedingt beachtet werden, da andernfalls die Gefahr eines schweren Unfalls oder sogar Lebensgefahr besteht.
- Führen Sie vor Fahrtantritt zunächst eine Sicherheitsüberprüfung Ihres Fahrzeugs durch. Ein technisch einwandfreies Fahrzeug ist eine grundlegende Voraussetzung für Ihre eigene Sicherheit und Unversehrtheit sowie für die der übrigen Verkehrsteilnehmer.
- Zu Ihrer Sicherheit verwenden Sie nur Originalersatzteile oder von NERVA ECO, S.L. autorisierte und zertifizierte Zubehörteile. Wenn Sie Zugang zu einem zugelassenen Produkt oder Zubehör benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihren Vertragshändler oder besuchen Sie die Website (www.nerva.eco).

Überprüfen Sie immer die folgenden Punkte:

- **Lenker:** Er muss sich leichtgängig und ohne vertikales Spiel drehen lassen.
- **Bremsen:** Die Hebel der Vorder- und Hinterradbremse sollten frei von Öl und Fett sein, das empfohlene Spiel aufweisen und beim Betätigen das Bremslicht am Rücklicht aktivieren. Überprüfen Sie den Bremsflüssigkeitsstand in beiden Bremszylindern.
- **Gasgriff:** Der Gasgriff sollte das empfohlene Spiel haben, leichtgängig sein und beim Loslassen sofort in die Ausgangsposition zurückkehren.
- **Reifen:** Die Reifen sollten den empfohlenen Reifendruck haben und die Reifenoberfläche darf keine Risse aufweisen, wobei die Profiltiefe nicht die Abnutzungsgrenze überschreiten darf. Überprüfen Sie den Zustand der Felgen.
- **Federungen:** Wenn Druck auf die Gabel oder die Stoßdämpfer ausgeübt wird, sollte das Fahrzeug nachgeben und sich wieder in seine ursprüngliche Position zurückbewegen, sobald der Druck entlastet wird.
- **Beleuchtung und Hupe:** Überprüfen Sie die Funktion der Blinker, des Scheinwerfers, des Rücklichts und des Bremslichts. Betätigen Sie die Hupe. Reinigen Sie die Gläser der verschiedenen Beleuchtungskomponenten.
- **Ladungsverteilung:** Verteilen Sie die Ladung gleichmäßig auf dem Fahrzeug, um eine unausgewogene Belastung zu vermeiden. Achten Sie darauf, dass die Ladung den Lenkerbetrieb oder die Federung nicht behindert, die maxi-

male Traglast nicht überschreitet und keine Beleuchtungselemente verdeckt.

Wenn Sie ein Problem mit dem Fahrzeug feststellen, wenden Sie sich an einen technischen Kundendienst von NERVA.

Wenn der Scooter über einen längeren Zeitraum nicht benutzt wird, kann sich eine Rostschicht auf den Bremsen bilden und die Bremsleistung verringern. Eine solche Rostschicht kann zum Blockieren der Bremsen führen. Es wird empfohlen, nach längerer Nichtbenutzung vorsichtig zu bremsen, bis sie wieder einwandfrei funktionieren.

Ausrüstung

Sicherheit beginnt bei der Ausrüstung, die zum Fahren dieses Scooters erforderlich ist:

- › Tragen Sie einen zugelassenen Schutzhelm und befestigen Sie ihn richtig.
- › Tragen Sie bequeme und angemessene Schutzkleidung in hellen oder reflektierenden Farben, um andere Verkehrsteilnehmer auf sich aufmerksam zu machen.
- › Tragen Sie Handschuhe, die Ihre Hände warm halten und gleichzeitig guten Grip sowie Abriebfestigkeit bieten.
- › Tragen Sie eng anliegende Kleidung (weder zu eng noch zu weit), um ein Hängenbleiben an den Bedienelementen des Fahrzeugs zu vermeiden.
- › Tragen Sie festes Schuhwerk mit niedrigen Absätzen und Knöchelschutz.



Empfehlungen für sicheres Fahren

WARNUNG

- Die Bremswege können sich bei nassen Reifen oder Bremsscheiben erheblich verlängern.
- Vermeiden Sie abruptes Beschleunigen. Ein plötzliches Beschleunigen kann zum Kontrollverlust über das Fahrzeug führen.
- Seien Sie vorsichtig bei Seitenwind, er kann den Scooter aus dem Gleichgewicht bringen.

VORSICHT

- Beachten Sie stets die Verkehrsregeln.
- Passen Sie Ihre Fahrweise immer an die Straßen- und Verkehrsverhältnisse an.
- Bei nassem Untergrund oder losem Schotter kann die Fahrstabilität und das Bremsverhalten durch den Zustand der Reifen beeinträchtigt sein.
- Der Zustand Ihrer Bremsen und Räder hängt direkt von Ihrer Fahrweise ab.

Die Sicherheit wird weitgehend durch die Fahrweise des Benutzers bestimmt. Befolgen Sie daher die nachstehenden Empfehlungen:

- › Stellen Sie die Füße auf die Plattformen und nehmen Sie sie nur zum Abstützen auf dem Boden bei den Stopps herunter.
- › Halten Sie den Lenker mit beiden Händen fest.

- › Fahren Sie innerhalb Ihrer Grenzen. Versuchen Sie nicht, Ihre persönlichen Fähigkeiten und Grenzen zu überschreiten. Passen Sie sich den Straßen- und Wetterbedingungen an und lassen Sie Spielraum für unvorhergesehene Ereignisse.
- › Seien Sie äußerst vorsichtig und verringern Sie die Geschwindigkeit bei schlechtem Wetter (Eis, Regen oder starkem Wind).
- › Nehmen Sie vor dem Fahren keine Betäubungsmittel ein. Unter dem Einfluss von Alkohol, Drogen und Medikamenten können Ihre Fahrfähigkeit und Reaktionszeit beeinträchtigt sein. Fahren Sie nicht unter dem Einfluss eines dieser Stoffe.
- › Es wird empfohlen, nicht abrupt zu beschleunigen oder zu bremsen. Ein abrupter Gebrauch von Gas und Bremse kann zu einem hohen Batterieverbrauch führen. Beachten Sie, dass es sich um ein Elektrofahrzeug handelt und die Leistungsabgabe nahezu sofort erfolgt. Dosieren Sie das Gas behutsam bei geringer Bodenhaftung (z. B. bei Nässe, Kälte usw.).
- › Besondere Vorsicht ist bei Seitenwind und beim Überholen von großen Fahrzeugen geboten.



Transportierte Ladung

VORSICHT

- **Zu Ihrer Sicherheit überschreiten Sie unter keinen Umständen das zulässige Ladegewicht.**
- **Seien Sie besonders vorsichtig beim Transport von Flüssigkeiten, die auslaufen und das Fahrzeug beschädigen oder andere Verkehrsteilnehmer gefährden könnten.**

EDas Fahrverhalten des Fahrzeugs kann durch die transportierte Ladung und deren Anordnung beeinflusst werden. Eine Überladung beeinträchtigt die Stabilität, das Fahrverhalten und die Sicherheit des Fahrzeugs.

Die maximal zulässige Zuladung dieses Fahrzeugs beträgt **190 kg**, einschließlich des Gewichts des Fahrers, möglicher Mitfahrer und Gepäcks. Eine Überschreitung dieses Wertes ist in keinem Fall zulässig.

Platzieren Sie keine Gegenstände außerhalb der dafür vorgesehenen Transportbereiche.

Überschreiten Sie nicht das Gewicht von 10 kg im Hauptladefach unter dem Sitz.

Verteilen Sie die Ladung gleichmäßig und platzieren Sie sie so nah wie möglich an der Fahrzeugmitte.

Prüfen Sie, ob die Ladung sicher befestigt ist.

Fahrzeugidentifikation

Fahrgestellnummer und Motor- nummer

HINWEIS

- Es wird die rechte Seite aus der Perspektive des Fahrers betrachtet.

Das Fahrzeug kann auf drei verschiedene Arten identifiziert werden:

- › Typenschild [1].
- › Fahrgestellnummer [2].
- › Motornummer [3].

Notieren Sie sich die Fahrgestellnummer und Motornummer, wenn Sie Ersatzteile bestellen.

In diesem Abschnitt erfahren Sie, wo Sie diese Nummern finden.

1. Typenschild

Dieses Schild befindet sich im Inneren des hinteren Radkastens, an der Höhe des Beifahrersitzes, festgenietet.



2. Fahrgestellnummer

Im Inneren des Ladefachs unter dem Sitz, unter der Kunststoffabdeckung mit den VIN-Buchstaben.



3. Motornummer

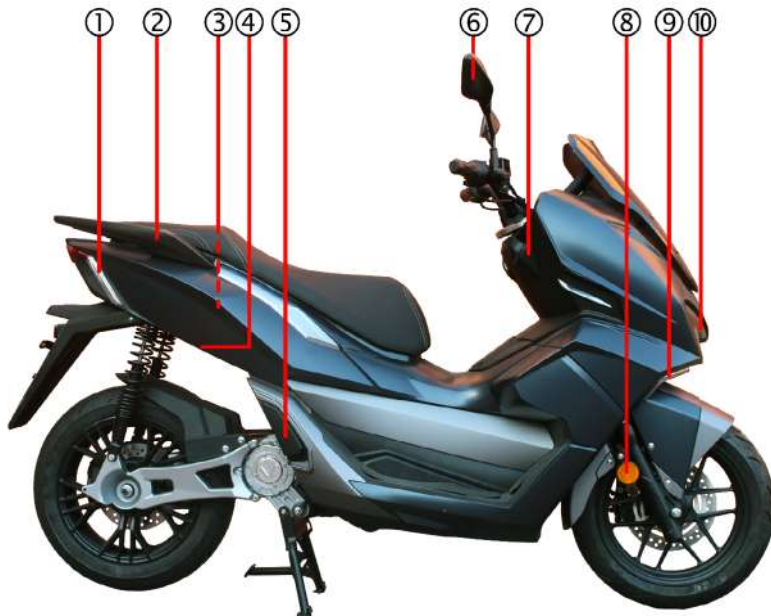
Auf der Oberseite des Elektromotorengehäuses, von der rechten Seite aus sichtbar.



Lage der Komponenten und Bedienelemente

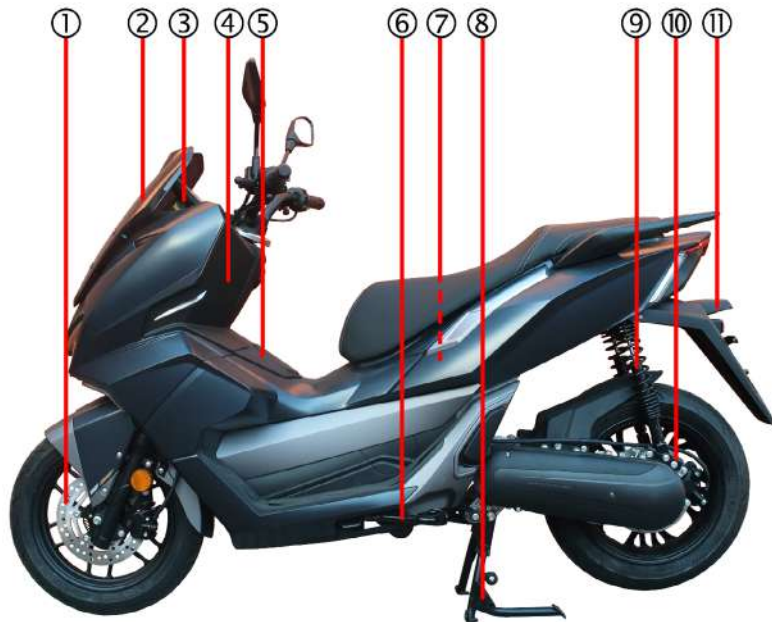
Rechte Seitenansicht

- [1] Hinterer Blinker
- [2] Seitlicher Griff
- [3] Fahrgestellnummer (VIN)
- [4] Kennzeichen des Fahrzeugs
- [5] Fußraste des Beifahrers
- [6] Rückspiegel
- [7] Zündschloss
- [8] Rückstrahler
- [9] Vorderer Blinker
- [10] Scheinwerfer



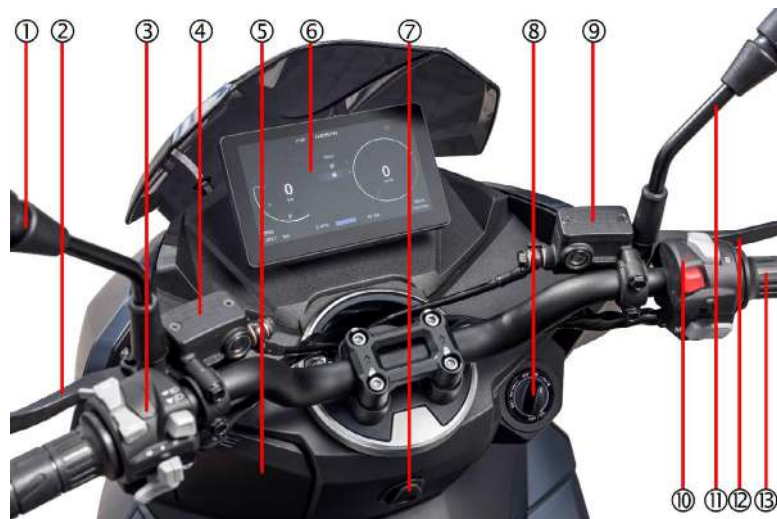
Linke Seitenansicht

- [1] Vordere Scheibenbremse
- [2] Windschutzscheibe
- [3] Armaturenbrett
- [4] Handschuhfach
- [5] Strombuchse (zum Laden)
- [6] Seitenständer
- [7] Hauptladefach
- [8] Hauptständer
- [9] Stoßdämpfer
- [10] Hintere Bremse
- [11] Kennzeichenbeleuchtung



Ansicht vom Fahrersitz

- [1] Linker Rückspiegel
- [2] Hinterer Bremshebel
- [3] Linker Schaltergriff
- [4] Hintere Bremspumpe
- [5] Handschuhfach
- [6] Armaturenbrett
- [7] Haken
- [8] Zündschloss
- [9] Vordere Bremspumpe
- [10] Rechter Schaltergriff
- [11] Rechter Rückspiegel
- [12] Vorderer Bremshebel
- [13] Gasgriff

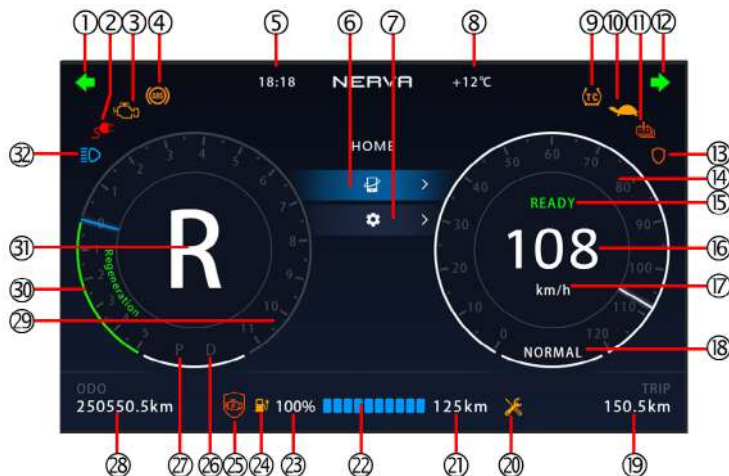


Armaturenbrett

Das Armaturenbrett des Scooters basiert auf einem hochauflösenden Farb-TFT-Display. Das Display enthält in seinem oberen Bereich mehrere Kontrollleuchten für verschiedene Funktionen und Zustände des Fahrzeugs. Die Bestandteile des Armaturenbretts sind nachstehend aufgeführt.

- [1] Kontrollleuchte für linken Blinker
- [2] Auflade-Kontrollleuchte
- [3] Kontrollleuchte für Motorfehler
- [4] Kontrollleuchte des Antiblockiersystems (ABS)
- [5] Uhrzeit
- [6] Anschlussmöglichkeit für Mobiltelefone
- [7] Einstellungen
- [8] Umgebungstemperatur
- [9] Kontrollleuchte der Traktionskontrolle (TC)
- [10] „Schildkröten“-Kontrollleuchte
- [11] Batterie-Kontrollleuchte
- [12] Kontrollleuchte für rechten Blinker
- [13] Kontrollleuchte für Batterieschutz
- [14] Analoges Tachometer (Standard-Tempomat)
- [15] Bereit (READY)
- [16] Digitaler Tachometer
- [17] Einheiten
- [18] Fahrmodus
- [19] Tageskilometerzähler (TRIP)
- [20] Kontrollleuchte für periodische Wartung
- [21] Reichweite
- [22] Grafische Batterieladung
- [23] Prozentualer Ladezustand der Batterie

- [24] Ladereserve
- [25] Kontrollleuchte für Motorüberhitzung
- [26] Modus D (DIRECT)
- [27] Modus P (PARKING)
- [28] Kilometerzähler (ODO)
- [29] Verbrauchte Leistung
- [30] Regenerierte Leistung
- [31] Digitale Anzeige der verbrauchten oder regenerierten Leistung/Modus R (Reverse)
- [32] Fernlicht-Kontrollleuchte (Fernlicht)



[1] Kontrollleuchte für linken Blinker: Diese grüne Kontrollleuchte blinkt zusammen mit den Blinkern auf der linken Seite, wenn der Blinkerhebel am linken Schaltergriff in die linke Position bewegt wird. Um die Blinker auszuschalten, drücken Sie den Schalter in die mittlere Position.

[2] Auflade-Kontrollleuchte: Diese rote Kontrollleuchte leuchtet auf, wenn die Batterie des Scooters aufgeladen wird.

[3] Kontrollleuchte für Motorfehler: Diese orangefarbene Kontrollleuchte leuchtet auf, wenn es eine Störung beim Motor gibt. Verringern Sie in diesem Fall die Geschwindigkeit und bringen Sie das Fahrzeug zu einem technischen Kundendienst von NERVA.

[4] Kontrollleuchte des Antiblockiersystems (ABS): Diese orangefarbene Kontrollleuchte bleibt eingeschaltet, bis das Fahrzeug in Bewegung gesetzt wird, und erlischt dann automatisch. Bei einer Störung des Antiblockiersystems (ABS) leuchtet diese Kontrollleuchte bei fahrendem Fahrzeug auf. In diesem Fall arbeiten die Bremsen auf herkömmliche Weise ohne ABS-Funktion. Fahren Sie vorsichtig und wenden Sie sich so schnell wie möglich an einen technischen Kundendienst von NERVA zur Reparatur.

[5] Uhrzeit: Die Uhrzeit wird über die mobile App angepasst.

[6] Anschlussmöglichkeit für Mobiltelefone: Wählen Sie diese Option mit der Cursortaste „↓“ und durch Drücken der Taste „OK“ bestätigen auf dem linken Schaltergriff, um ein Mobiltelefon mit dem Scooter zu koppeln.

[7] Einstellungen: Wählen Sie diese Option mit

der Cursortaste „↓“ und bestätigen Sie sie mit der Taste „OK“ auf dem linken Schaltergriff, um zum Einstellungsdisplay des NERVA Lift zu gelangen.

[8] Umgebungstemperatur: Zeigt die Außentemperatur in positiven oder negativen Grad Celsius an. Fahren Sie besonders vorsichtig, wenn die Außentemperatur nahe 0 °C liegt, da die Fahrbahn vereist sein könnte.

[9] Kontrollleuchte der Traktionskontrolle (TC): Die Kontrollleuchte leuchtet für einen kurzen Moment beim Einschalten des Motorrads auf. Sie blinkt, sobald die Traktionskontrolle aktiviert wird. Wenn eine Störung in der Traktionskontrolle vorliegt, leuchtet die Kontrollleuchte dauerhaft auf. In diesen Fällen sollten Sie sich für eine Reparatur an einen technischen Kundendienst von Nerva wenden.

[10] „Schildkröten“-Kontrollleuchte: Diese orangefarbene Kontrollleuchte leuchtet auf, wenn der Ladezustand der Batterie (SOC%) weniger als 15 % beträgt. In diesem Fall schaltet das Fahrzeug in den Batteriesparmodus. Die Höchstgeschwindigkeit ist begrenzt.

[11] Batterie-Kontrollleuchte: Diese orangefarbene Kontrollleuchte leuchtet auf, wenn das Fahrzeug erkennt, dass die Batterien nicht ordnungsgemäß funktionieren. Es ist ratsam, das Fahrzeug zu stoppen und einen technischen Kundendienst von NERVA für seine Reparatur zu kontaktieren. Diese Kontrollleuchte leuchtet auf, wenn ein Alarm der Stufe 1 oder 2 auftritt: **Stufe 1:** Alarme der Stufe 1 werden aktiviert, wenn die Batterie nahe an den sicheren Betriebsgrenzen arbeitet.

In diesem Fall blinkt die Batteriekontrollleuchte.

Stufe 2: Alarme der Stufe 2 werden aktiviert, wenn die Batterie außerhalb ihrer sicheren Betriebsgrenzen arbeitet. In diesem Fall leuchtet die Batteriekontrollleuchte ständig.

Wenn die Kontrollleuchte nach einem vollständigen Ladezyklus immer noch leuchtet, wenden Sie sich bitte zur Reparatur an einen technischen Kundendienst von NERVA.

[12] Kontrollleuchte für rechten Blinker: Diese grüne Leuchte blinkt zusammen mit den Blinkern auf der rechten Seite, wenn der Blinkerhebel am linken Schaltergriff nach rechts bewegt wird. Um die Blinker auszuschalten, drücken Sie den Schalter in die mittlere Position.

[13] Kontrollleuchte für Batterieschutz: Diese orangefarbene Kontrollleuchte leuchtet auf, wenn ein Batterieschutzmodus aktiviert wird. Dies geschieht, wenn über einen längeren Zeitraum mit maximaler Leistung gefahren wird. Der Schutzmodus dient dazu, die Funktionalität und Lebensdauer der Komponenten zu sichern.

[14] Analoges Tachometer (Standard-Tempomat): Der Zeiger zeigt auf einer Skala von 0 bis 120 km/h mit weißem Rand die aktuelle Fahrgeschwindigkeit des Fahrzeugs an.

[15] Bereit (READY): Diese Meldung erscheint, wenn der P-Modus deaktiviert ist und zeigt an, dass das Fahrzeug betriebsbereit ist.

[16] Digitaler Tachometer: Zeigt die Fahrgeschwindigkeit in km/h numerisch an.

[17] Einheiten: Auf dem Einstellungsdisplay des Tachos können Sie zwischen metrischen Einheiten (km, km/h) oder imperialen Einheiten (Meilen,

mph) wählen

[18] Fahrmodus: [18a] ECO-Modus: Dieser Modus wird ausgewählt, indem Sie wiederholt die „M“-Taste am rechten Schaltergriff (zyklisch) drücken, bis ECO auf dem Display angezeigt wird. In diesem Modus ist die maximale Geschwindigkeit auf 50 km/h begrenzt und eignet sich am besten, um weniger Energie aus der Batterie zu verbrauchen, insbesondere bei der Nutzung in städtischen Gebieten. Die maximale verfügbare Leistung beträgt 60 %, und das maximale Drehmoment liegt bei 70 %. **[18b] NORMAL-Modus:** Dieser Modus wird ausgewählt, indem Sie wiederholt die „M“-Taste am rechten Schaltergriff (zyklisch) drücken, bis NORMAL auf dem Display erscheint. In diesem Modus ist die maximale Geschwindigkeit auf 80 km/h begrenzt und eignet sich für einen moderaten Energieverbrauch auf Nebenstraßen oder Umgehungsstraßen in städtischen Gebieten. Die maximale verfügbare Leistung beträgt 70 %, und das maximale Drehmoment liegt bei 80 %. **[18c] SPORT-Modus:** Dieser Modus wird ausgewählt, indem Sie wiederholt die „M“-Taste am rechten Schaltergriff (zyklisch) drücken, bis SPORT auf dem Display erscheint. In diesem Modus gibt es keine Geschwindigkeitsbegrenzung, und er eignet sich am besten für die Fahrt auf Autobahnen und Schnellstraßen. Die Reichweite des Fahrzeugs wird erheblich reduziert.

[19] Tageskilometerzähler (TRIP): Zeigt die zurückgelegte Strecke seit dem Zurücksetzen des Zählers an. Um ihn zurückzusetzen, gehen Sie in das Einstellungs Menü: Zurücksetzung → Tageski-

lometerzähler → Wiederherstellen.

[20] Kontrollleuchte für periodische Wartung: Diese Kontrollleuchte leuchtet auf, wenn der angegebene Kilometerstand im Wartungsplan erreicht wurde.

[21] Reichweite: Schätzung der verbleibenden Reichweite bis zur nächsten Aufladung, basierend auf dem aktuellen Fahrtempo. Wenn das Tempo steigt, verringert sich die Schätzung der Reichweite, und umgekehrt, wenn das Tempo sinkt, erhöht sich die Reichweiteschätzung.

[22] Grafische Batterieladung: Zeigt den verbleibenden Ladezustand der Batterie auf einer horizontalen Skala in Segmenten an.

[23] Prozentualer Ladezustand der Batterie: Zeigt den verbleibenden Ladezustand der Batterie im prozentualen Format an.

[24] Ladereserve: Leuchtet auf, wenn der Batteriestand unter 20 % fällt.

[25] Kontrollleuchte für Motorüberhitzung: Leuchtet auf, wenn die Motortemperatur 100 °C überschreitet.

[26] Modus D (DIRECT): Der Scooter ist einsatzbereit. Durch Drehen des Gasgriffs wird das Fahrzeug gestartet.

[27] Modus P (PARKING): In diesem Modus ist der Scooter aktiv, aber sein Betrieb wird verhindert, entweder weil der „P“-Knopf am linken Schaltergriff nicht deaktiviert wurde oder weil der Seitenständer ausgeklappt ist. In diesem Modus werden die Informationen auf der rechten Seite des Displays nicht angezeigt, und alle Beleuchtungselemente, einschließlich des Armaturenbretts, sind aktiviert.

[28] Kilometerzähler (ODO): Zeigt die Gesamtstrecke an, die der Scooter seit seiner Herstellung zurückgelegt hat.

[29] Verbrauchte Leistung: Diese Uhr zeigt analog die vom Motor verbrauchte Leistung in kW (Kilowatt) in Echtzeit an. Vom Ruhezustand des Zeigers (0) aus bewegt sich der Zeiger im Uhrzeigersinn, wobei die Skala bis 11 kW reicht.

[30] Regenerierte Leistung: Diese Uhr zeigt analog die vom Motor regenerierte Leistung in kW (Kilowatt) in Echtzeit an. In dieser Skala bewegt sich der Zeiger im Gegenuhrzeigersinn, wobei die Skala bis 5 kW reicht. Sie zeigt die vom Motor an die Batterien regenerierte Leistung an, wenn die Beschleunigung gestoppt wird oder, in größerem Maße, wenn die Bremsen betätigt werden. Im regenerativen Modus bremst der Motor das Fahrzeug teilweise ab.

[31] Digitale Anzeige der verbrauchten oder regenerierten Leistung/Modus R (Reverse): Zeigt numerisch die vom Motor verbrauchte oder vom Motor regenerierte Leistung in kW an. Die regenerierte Leistung wird negativ angezeigt. **Modus R (REVERSE):** Beim Aktivieren des Modus Reverse (Rückwärtsgang) durch Drücken der „R“-Taste am rechten Schaltergriff erscheint ein großes „R“ auf dem Display, um deutlich darauf hinzuweisen, dass das Fahrzeug bereit für die Rückwärtsfahrt ist.

[32] Fernlicht-Kontrollleuchte (Fernlicht): Diese blaue Kontrollleuchte leuchtet auf, wenn das Fernlicht am Lichtschalter des linken Schaltergriffs eingeschaltet ist. Wechseln Sie auf Abblendlicht, wenn Sie sich einem anderen Fahrzeug von vorn oder von hinten nähern.

Einstellungen am Armaturenbrett

Wählen Sie mit der Cursortaste „↓“ die Kontrollleuchte „⚙“ und bestätigen Sie mit der „OK“-Taste am linken Schaltergriff, um das Einstellungsmenü aufzurufen. Die Optionen im Einstellungsmenü sind:

Sprache

- › Englisch
- › Französisch
- › Spanisch

Einheiten

- › Metrisch (Km)
- › Imperial (MI)

Zeit

- › 12 STD
- › 24 STD
- › H: XX
- › M: XX

Wartungserinnerung: (zeigt an, wie viele Kilometer bis zur nächsten Wartung noch verbleiben)

- › Wiederherstellen

Rücksetzung des Tageskilometerzählers

- › Wiederherstellen

Version-Info: nformationen für den technischen Kundendienst

- › Versión V1.1
- › Schnittstelle Version V1.0

Verwenden Sie die Cursortaste „↓“ und bestätigen Sie mit der Taste „OK“, um die Menüoptionen zu konfigurieren.



Kopplung des Mobiltelefons mit dem Display des NERVA Lift.

1. Kopplung

Wählen Sie die Kontrollleuchte „“ mit der Cursortaste „“ und bestätigen Sie mit der „OK“-Taste am linken Schaltergriff, um das Menü zur Kopplung des Displays mit dem Mobiltelefon aufzurufen.



Auf dem Display wird ein QR-Code angezeigt. Lesen Sie ihn auf Ihrem Mobiltelefon und Sie werden auf die Carbit-Website weitergeleitet, wo Sie die Carbit Ride App für Android- oder iPhone-Betriebssysteme herunterladen und installieren können. Sie können die App auch installieren, indem Sie im Play Store (Android) oder App Store (Apple) nach „Carbit Ride“ suchen.



2. Carbit Ride

Sobald die Anwendung installiert ist, wird der folgende Hauptdisplay angezeigt:



Durch Drücken von **1** gelangen Sie in das Einstellungs-menü von Carbit Ride, während durch Drücken von **2** die App mit dem Mobiltelefon verbunden wird (Pairing).



Abbildung 1



Abbildung 2



Abbildung 3

[Figura 1]: Zeigt die Optionen im Einstellungs-menü.

[Figura 2]: Zeigt den QR-Scanner zum Kopplern des Mobiltelefons mit dem Display des NERVA Lift über den oben gezeigten QR-Code, um die App herunterzuladen. Auf diesem Display ist es möglich, die Kopplung sowohl über QR-Code als auch über Bluetooth herzustellen.

[Figura 3]: Die Abbildung 3 zeigt den Kopplungs-prozess zwischen dem Display des NERVA Lift und dem Mobiltelefon.

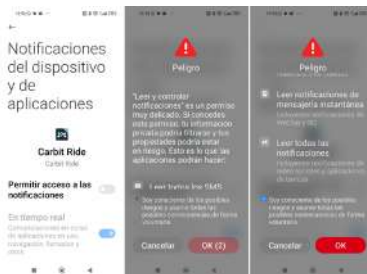


Abbildung 4

Abbildung 5

Abbildung 6

Um eine vollständige Funktionalität der App in Interaktion mit dem TFT-Display des NERVA Lift zu gewährleisten, ist es notwendig, Benachrichtigungen zu erlauben. Die Abbildungen 4, 5 und 6 zeigen die Zustimmung des Benutzers zum Lesen von SMS-Nachrichten, Sofortnachrichten (z. B. WhatsApp) und allen Benachrichtigungen (z. B. eingehende Anrufe), die auf dem Display des Scooters angezeigt werden.

Zugang zu Sekundärbatterie, Sicherungen und OBD-Stecker

Entfernen Sie die Abdeckung am Boden des Ladefachs unter dem Sitz, indem Sie die Schrauben lösen, die sie befestigen, um auf die Sekundärbatterie zuzugreifen. Die Sicherungen und der OBD-Diagnosestecker befinden sich unter dem Staufach.



Handschuhfach

VORSICHT

- **Aus Sicherheitsgründen, wenn Sie das Fahrzeug abstellen, lassen Sie nichts im Inneren, da es über kein Schloss verfügt.**

Auf der oberen linken Seite der Schalterabdeckung befindet sich ein Handschuhfach, in dem kleine Gegenstände (wie ein Mobiltelefon, Münzen für Mautgebühren etc.) aufbewahrt werden können. Die Zugangsklappe öffnet sich mit einem einfachen Klick auf die raue Oberfläche des oberen Randes, wodurch die Öffnung vollständig freigegeben wird, sodass auch Gegenstände transportiert werden können, die herausragen (wie z. B. Wasserflaschen).



Tragehaken für Taschen/ Handtaschen

In der oberen Mitte der Beinschild-Innenseite finden Sie einen sehr praktischen Haken, um Taschen, Handtaschen oder Rucksäcke aufzuhängen.



Um ihn zu verwenden, ziehen Sie ihn einfach nach außen und führen den Henkel des Gegenstands, den Sie aufhängen möchten, ein. Die Feder am Haken hält ihn geschlossen und sicher.



VORSICHT

- Vermeiden Sie das Aufhängen von Gegenständen, die mehr als 1,5 kg wiegen.

MOVE AHEAD

USB-Anschluss

Auf der linken Seite des TFT-Displays des Armaturenbretts befindet sich eine gelbe Abdeckung, die den USB-Anschluss für den Anschluss eines Mobiltelefons (zum Aufladen unterwegs oder als zusätzliches GPS-Navigationsgerät) oder eines anderen USB-Geräts schützt.



Sein interner Schaltkreis ist gegen Kurzschluss und Überspannung geschützt. Nach der Verwendung dieses Anschlusses vergessen Sie nicht, ihn wieder mit der Abdeckung zu verschließen.



Keyless-Schlüssel

VORSICHT

- Bewahren Sie den Ersatzschlüssel an einem sicheren Ort auf.

Das Fahrzeug wird mit zwei Schlüsseln geliefert, einer davon ist ein schlüsselloser elektronischer Schlüssel. Der schlüssellose Schlüssel verfügt über einen einzigartigen, bearbeiteten Schlüsselbart, der auf den Zündknopf wirkt, um auf das Ladefach unter dem Sitz zuzugreifen, wenn die Batterie vollständig entladen ist.



Zugriff auf den integrierten Mechanischen Schlüsselbart

Drehen Sie den keyless-Schlüssel, sodass die Rückseite sichtbar wird, und drücken Sie die Taste, um den Schlüssel von seiner Halterung zu trennen, wobei der mechanische Schlüsselbart zum Vorschein kommt, der in den Schlüssel integriert ist.



Sicherungskopie des keyless-Schlüssels

Fordern Sie einen neuen keyless-Schlüssel bei einer NERVA-Verkaufsstelle an, indem Sie die Seriennummer angeben, die sich auf der Rückseite des Schlüssels befindet.



Tasten des keyless-Schlüssels

[1] Aktivierungstaste (Reichweite: 10 Meter): Drücken Sie diese Taste, um das Fahrzeug zu aktivieren und die gewünschte Funktion über den Zündschalter auszuwählen.

[2] Lokalisierungstaste (Reichweite: 15 Meter): Drücken Sie diese Taste, um das Fahrzeug in einem Parkhaus zu lokalisieren. Beim Drücken der Taste wird das Fahrzeug eine Blinksequenz an den Blinkern abgeben.

[3] Deaktivierungstaste (Reichweite 10 Meter): Drücken Sie diese Taste, um das Fahrzeug zu aktivieren und die gewünschte Funktion über den Zündschalter auszuwählen.



Verwendung des Mechanischen Schlüssels

Falls die Knopfzellenbatterie des keyless-Schlüssels leer ist, können Sie den Sitz oder die Abdeckung des Ladeanschlusses mit folgendem manuellem Verfahren öffnen:

1. Schieben Sie die Abdeckung nach unten, die sich in der Mitte des Zündschalters befindet.

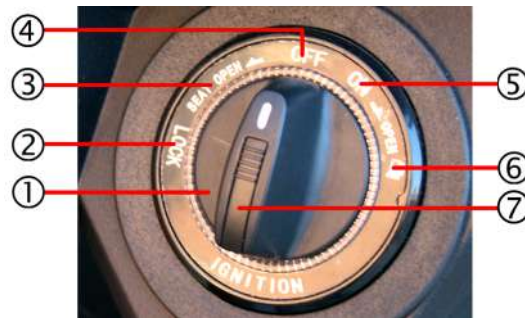


2. Führen Sie den mechanischen Schlüssel in die Öffnung ein, die durch die entfernte Abdeckung freigelegt wird.



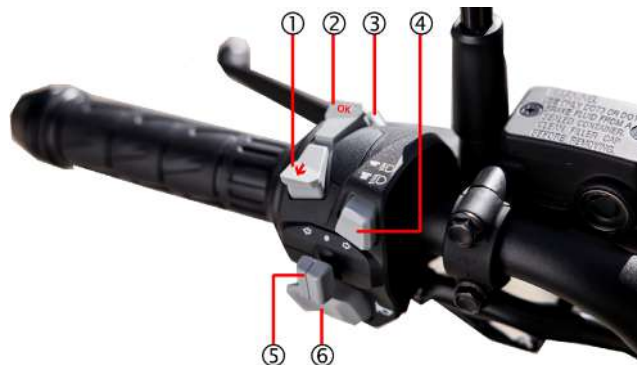
3. Betätigen Sie den Zündschalter mit dem Griff des eingeführten Schlüssels.

Zündschloss



REF.	BOTÓN	FUNCIÓN
1	AKTIVIERUNG	Funktion: Drücken Sie den Knopf nach innen, wenn Sie den Keyless-Schlüssel in der Nähe des Fahrzeugs haben, um ihn zu aktivieren und die gewünschte Funktion auszuwählen. Dieser Vorgang kann auch durch Drücken der Aktivierungstaste [1] am Keyless-Schlüssel durchgeführt werden.
2	Position LOCK	Drehen Sie zuerst den Lenker vollständig nach links und drücken Sie dann den Zündschalter, um ihn im Gegenuhrzeigersinn in diese Position zu drehen. Der Lenker wird gesperrt, um einen Diebstahl des Fahrzeugs zu verhindern.
3	Position SEAT	Drehen Sie den Zündschalter ohne ihn zu drücken im Gegenuhrzeigersinn in diese Position. Der Sitzverschluss wird gelöst und Sie können den Sitz öffnen, um auf das Innere zuzugreifen.
4	Position OFF	In dieser Position wird das Fahrzeug deaktiviert, wobei alle elektrischen Schaltkreise ausgeschaltet werden.
5	Position ON	Durch Drehen des Zündschlüssels im Uhrzeigersinn in diese Position wird das Fahrzeug aktiviert und alle Schaltkreise sind betriebsbereit.
6	Position CHARGE	Drehen Sie den Zündschlüssel von der Stellung ON aus im Uhrzeigersinn in diese Stellung, um die Abdeckung zu öffnen, die den Zugang zur Ladebuchse Typ 2 ermöglicht.
7	Abdeckung für mechanischen Schlüssel	Schieben Sie die Abdeckung in der Mitte des Zündschalters nach unten. Dann können Sie den mechanischen Schlüssel, der zusammen mit dem keyless-Schlüssel geliefert wird, einführen, um den Zündschalter manuell zu bedienen, etwa wenn die Fahrzeugbatterie oder die Knopfzellenbatterie des keyless-Schlüssels leer ist.

Linker Schaltergriff



REF.	BOTÓN	FUNCIÓN
1	Taste „↓“ (UNTEN)	Drücken Sie diese Taste, um den Cursor nach unten zu bewegen. Sobald der Cursor auf der niedrigsten Option auf dem Display steht, wird er durch erneutes Drücken von „↓“ auf die höchste Option auf dem Display gesetzt.
2	Taste „OK“	Bestätigen Sie die mit dem Cursor „↓“ markierte Option, indem Sie die Taste „OK“ drücken.
3	Lichthupe	Wenn Sie mit Abblendlicht fahren und diesen Hebel betätigen, werden für die Dauer des Drucks die Fernlichter aktiviert, um beispielsweise ein vorausfahrendes oder entgegenkommendes Fahrzeug auf eine Gefahr hinzuweisen.
4	Schalter für Fernlicht/Abblendlicht	Durch einmaliges Drücken dieses Schalters wird die Beleuchtung von Fernlicht auf Abblendlicht oder umgekehrt umgeschaltet. Wenn Sie Fernlicht wählen, leuchtet die entsprechende blaue Kontrollleuchte im Display des Armaturenbretts auf.
5	Blinkerschalter	Wenn Sie diesen Schalter nach links schieben, blinken die linken Blinker und die linke Kontrollleuchte des Blinkers am Armaturenbrett. Wenn Sie diesen Schalter nach rechts schieben, blinken die rechten Blinker und die rechte Kontrollleuchte am Armaturenbrett. Wenn man den Blinkerschalter in die Mittelstellung zurückführt, werden die Blinker deaktiviert.
6	Taste der Hupe	Wird dieses Bedienelement nach links bewegt, ertönt die Hupe.

Rechter Schaltergriff



REF.	BOTÓN	FUNCIÓN
1	Intermitentes de emergencia	Durch einmaliges Drücken dieses Schalters blinken alle vier Blinker des Fahrzeugs gleichzeitig, ebenso wie die beiden Blinker-Kontrollleuchten am Armaturenbrett. Dies signalisiert dem übrigen Verkehr eine Gefahren- oder Notsituation. Durch erneutes Drücken dieses Schalters wird die Warnblinkanlage deaktiviert.
2	Botón "P" (PARKING)	Durch Drücken des oberen Teils dieses Schalters wird der Modus PARKING deaktiviert - entweder nach dem Starten des Fahrzeugs oder wenn der Seitenständer eingeklappt wird. Durch erneutes Drücken dieser Taste wird der Modus PARKING wieder aktiviert. Der Modus PARKING wird ebenfalls aktiviert, wenn der Seitenständer ausgeklappt wird. Die Kontrollleuchte „P“ muss auf dem Display aufleuchten.
3	Botón "M" (MODE) de modo de conducción	Durch wiederholtes Drücken dieser Taste wird der Fahrmodus zyklisch umgeschaltet: ECO → NORMAL → SPORT → ECO → ... Damit die Fahrmoduswahl funktioniert, muss das Fahrzeug im Modus „D“ aktiviert sein (Modus „PARKING“ deaktiviert).
4	Botón "R" (REVERSE) de marcha atrás	Sobald der Modus PARKING deaktiviert wurde und das Fahrzeug steht, können Sie mit niedriger Geschwindigkeit rückwärts fahren, solange Sie den unteren Teil dieses Schalters gedrückt halten. Die Kontrollleuchte „R“ muss auf dem Display aufleuchten. Mit dieser Taste wird das Fahrzeug in den Fahrmodus „Rückwärtsfahrt“ geschaltet. Solange die Kontrollleuchte „R“ auf dem Display leuchtet, können Sie mit dem Gasgriff den Rückwärtsgang einlegen.

Fußrasten des Beifahrers

Der NERVA Lift ist mit klappbaren Fußrasten ausgestattet, die eine rutschfeste Plattform haben, auf der der Beifahrer seine Füße abstützen kann. Um sie zu nutzen, ziehen Sie jede Fußraste am oberen Ende nach außen. Klappen Sie die Fußrasten ein, wenn sie nicht benutzt werden, um ein Hängenbleiben an Gegenständen zu vermeiden und gleichzeitig die Breite des Fahrzeugs um einige Zentimeter zu verringern.



Eingeklappte Fußraste



Ausgeklappte Fußraste

Beleuchtung

Die gesamte Beleuchtung des Fahrzeugs basiert auf LED-Technologie. Die LED-Beleuchtung bietet eine hervorragende Sichtbarkeit, hilft dabei, gesehen zu werden, und hebt sich vom restlichen Verkehr ab. Ihr Stromverbrauch ist minimal und sie zeichnet sich durch eine hohe Haltbarkeit im Vergleich zu herkömmlichen Glühbirnen aus. Im seltenen Fall, dass eine Komponente nicht mehr funktioniert, muss sie durch eine neue ersetzt werden.

Scheinwerfer

Es handelt sich um ein Doppelscheinwerfer-Satz, bei dem jede Optik über zwei LED-Scheinwerfer für das Abblend- und Fernlicht verfügt. In Fernlichtposition werden gleichzeitig auch die Abblendscheinwerfer eingeschaltet, um ein größeres Sichtfeld zu ermöglichen.

Die drei vertikalen LED-Segmente auf jeder Seite dienen als Positionslicht.



Blinker

Die vorderen LED-Blinker sind an beiden oberen Ecken des vorderen Radkastens positioniert. Die hinteren Blinker sind in das hintere Rücklicht integriert.



Rücklicht/Bremslicht

Das Rücklicht besteht aus einer Reihe von LED-Dioden, die ihre Helligkeit erhöhen, sobald einer der Bremsen betätigt wird (Bremslicht). Die Blinker bestehen ebenfalls aus LED-Dioden, die in vertikalen Reihen unter den Enden des Rücklichts positioniert sind.



Nutzung

Einstellen der Rückspiegel

Für Ihre Sicherheit ist es unerlässlich, dass beide Rückspiegel richtig eingestellt sind und dass die reflektierende Oberfläche des Spiegels vollkommen sauber und unversehrt ist. Wenn der Spiegel zerbrochen ist, ersetzen Sie ihn durch einen neuen.



Lösen Sie die Kontermutter an der Basis des Spiegelmastes mit einem 14-mm-Schlüssel und richten Sie den Mast so aus, dass er bei geradestelltem Lenker senkrecht zur Längsachse des Fahrzeugs steht (nicht parallel zum Lenker), um den größtmöglichen Abstand der Spiegel zu erzielen.

Sobald der Spiegelmast ausgerichtet ist, ziehen Sie die Kontermutter mit dem 14-mm-Schlüssel wieder fest, damit der Mast nicht verrutscht. Führen Sie denselben Einstellvorgang für den anderen Spiegel durch.



Richten Sie den Spiegel so aus, dass die Horizontlinie [1] sich in der Mitte der Spiegeloberfläche befindet und im inneren Eckbereich des Spiegels [2] ein Teil des Arms des Fahrers sichtbar ist. Dies dient als Referenz, um die Objekte oder Fahrzeuge hinter Ihnen korrekt zu positionieren. Führen Sie denselben Vorgang mit dem anderen Rückspiegel durch.

Ladefach

VORSICHT

- Bewahren Sie keine Wertsachen im Ladefach auf.
- Stellen Sie sicher, dass der Sitz nach dem Herunterdrücken gut verschlossen ist.
- Das Ladefach ist nicht luftdicht. Es kann zu Wasseransammlungen durch Regen oder beim Waschen des Fahrzeugs kommen. Vermeiden Sie das Zurücklassen von Gegenständen, die beschädigt werden können.
- Lassen Sie den keyless-Schlüssel niemals im Ladefach liegen. Wenn das Fach mit dem Schlüssel darin geschlossen wird, benötigen Sie den Ersatzschlüssel, um es wieder zu öffnen.
- Maximale Tragfähigkeit: 10 kg.



Unter dem Sitz befindet sich ein Ladefach, in dem kleine Gegenstände und das Ladegerät untergebracht werden können.

Öffnung des Ladefachs unter dem Sitz

1. Aktivieren Sie das Fahrzeug mit dem keyless-Schlüssel.
2. Drehen Sie den Zündschalter auf die Position SEAT OPEN [1].
3. Heben Sie den Sitz an, indem Sie an der hinteren Seite des Sitzes ziehen.



Schließen des Ladefachs

1. Senken Sie den Sitz ab und drücken Sie die hintere Seite des Sitzes nach unten, bis der Verschluss einrastet.
2. Überprüfen Sie, ob der Sitz korrekt verschlossen ist.

Laden der Batterie

VORSICHT

- Wenn die Batterie nach 24 Stunden nicht zu 100 % aufgeladen ist, wenden Sie sich an den technischen Kundendienst von NERVA.
- Vermeiden Sie extreme Umgebungstemperaturen für die Batterie: über 35°C oder unter -15°C.
- Vermeiden Sie den Kontakt der Batterie mit ätzenden Flüssigkeiten.



Die Batterieladung des Fahrzeugs erfolgt über den Typ-2-Anschluss, der sich an der Unterseite des Gegenstoßes befindet.

Es gibt zwei Möglichkeiten, das Fahrzeug zu laden: Entweder mit dem Ladegerät, das mit dem Fahrzeug geliefert wird, oder an einer öffentlichen Ladestation.

Befolgen Sie zum Aufladen die nachstehenden Schritte:

Öffnen der Abdeckung der Ladebuchse

1. Um auf den Typ-2-Anschluss zuzugreifen, aktivieren Sie das Fahrzeug, indem Sie den Zündschalter mit dem nahegelegenen keyless-Schlüssel betätigen und den Schalter im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen. Die Zugangsabdeckung öffnet sich und gibt den Verschluss frei, der den Typ-2-Stecker abdeckt.
2. Um die Abdeckung zu öffnen, drehen Sie sie ein Viertel im Uhrzeigersinn und entfernen Sie sie, sodass der Typ-2-Stecker sichtbar wird.
3. Um die Abdeckung über den Typ-2-Anschluss zu schließen, legen Sie die Abdeckung auf den Anschluss, drehen Sie sie, bis sie einrastet, und drehen Sie sie dann im Uhrzeigersinn, um sie zu sichern.



Sie können auch eine öffentliche Ladestation nutzen, um das Fahrzeug zu laden, indem Sie den Typ-2-Anschluss direkt an die Ladebuchse des Fahrzeugs anschließen.

Anschluss des Ladegeräts

1. Schließen Sie den Stromanschluss des mitgelieferten Ladegeräts an eine handelsübliche Steckdose mit Erdung an.



2. Bevor Sie das Ladegerät an den Typ-2-Stecker anschließen, müssen Sie den Ladestrom auswählen. Standardmäßig arbeitet das Ladegerät im ultraschnellen Lademodus und liefert einen Ladestrom von 16 A, was einer Leistungsaufnahme von 3,6 kW entspricht. Prüfen Sie, ob die Automatik diesen Strom oder diese Leistung akzeptiert oder ob die maximale Vertragsleistung höher als 3,6 kW ist.



3. Ist dies nicht der Fall, müssen Sie einen anderen maximalen Stromwert wählen, indem Sie die im Bild gezeigte Taste drücken. Durch Tastendruck zeigt das Display des Ladegeräts zyklisch die folgenden Leistungswerte an:



Langsamladung: entspricht einem maximalen Strom von 8 Ampere und einer Leistungsaufnahme von 1,8 kW.



Mittelschnelle Ladung: entspricht einem maximalen Strom von 10 Ampere und einem Verbrauch von 2,25 kW.



Ultraschnelle Ladung: entspricht einem maximalen Strom von 16 Ampere und einem Verbrauch von 3,6 kW



Schnellladung: entspricht einem maximalen Strom von 13 Ampere und einer Leistungsaufnahme von 2,925 kW

4. Nachdem Sie den maximalen Ladestrom ausgewählt haben, verbinden Sie den Typ-2-Stecker des Ladegeräts mit dem Typ-2-Anschluss des Fahrzeugs.



5. Wenn sich der Zündschalter in der Position OFF befindet, leuchtet das TFT-Display im Armaturenbrett auf und zeigt den Ladestand der Batterie in Prozent sowie die rote Ladekontrollleuchte „“ oben links auf dem TFT-Display an.

Zum Laden der Fahrzeugbatterie kann auch eine öffentliche Ladestation mit Typ-2-Anschluss verwendet werden



Aufladung Abgeschlossen

1. Sobald der Ladevorgang abgeschlossen ist, trennen Sie zuerst das Kabel von der Stromversorgung und anschließend den Typ-2-Anschluss vom Fahrzeug.
2. Decken Sie dann das Ende des Ladekabels zur Ladebuchse hin mit dem Gummideckel ab.
3. Schließen Sie den Deckel der Ladebuchse, indem Sie ihn auf die Typ-2-Ladebuchse aufsetzen und im Uhrzeigersinn drehen, bis er einrastet.
4. Schließen Sie den Deckel, indem Sie ihn leicht andrücken.
5. Das Fahrzeug ist nun einsatzbereit.

Status des Ladegeräts

STATUS	NACHRICHT DURCH LED			
	POWER ●	CHARGE ●	FAULT 1 ●	FAULT 2 ●
Anfangsmodus	Blinkt 1s	Blinkt 1s	Blinkt 1s	Blinkt 1s
Beim Anschluss	Stets leuchtend	Ausgeschaltet	Ausgeschaltet	Ausgeschaltet
Auflade-Modus	Stets leuchtend	Blinkend	Ausgeschaltet	Ausgeschaltet
Vollladung	Stets leuchtend	Stets leuchtend	Ausgeschaltet	Ausgeschaltet
Stromausfall bei der Selbstdiagnose	Stets leuchtend	Ausgeschaltet	Stets leuchtend	Stets leuchtend
Ausnahme bei der Kommunikation	Stets leuchtend	Ausgeschaltet	Ausgeschaltet	Stets leuchtend
Überspannung oder Unterspannung	Stets leuchtend	Ausgeschaltet	Stets leuchtend	Ausgeschaltet
Nicht geerdet	Stets leuchtend	Ausgeschaltet	Ausgeschaltet	Blinkt (1s EIN und 1s AUS)
Überstrom	Stets leuchtend	Ausgeschaltet	Blinkt (1s EIN und 1s AUS)	Ausgeschaltet
Leckstrom	Stets leuchtend	Ausgeschaltet	Blinkt (1s EIN und 1s AUS)	Blinkt (1s EIN und 1s AUS)
Überhitzungsschutz	Stets leuchtend	Stets leuchtend	Stets leuchtend	Stets leuchtend

Seitenständer

VORSICHT

- **Achten Sie darauf, dass der Scooter immer auf festem, ebenem Untergrund steht. Der Seitenständer darf nicht verwendet werden, wenn der Boden geneigt ist, da er sich sonst einklappen und der Scooter zu Boden fallen könnte.**
- **Um den Scooter aus dem Modus PARKING zu bringen, ist es notwendig, den Seitenständer einzuklappen, da er ein Sicherheitssystem enthält, das das Fahren mit ausgeklapptem Seitenständer verhindert.**

Der Scooter hat einen Seitenständer, der von der linken Seite des Fahrzeugs aus zugänglich ist. Der Seitenständer ist mit einem Sicherheitsschalter ausgestattet, der die Stromzufuhr zum Elektromotor abschaltet, wenn der Seitenständer ausgefahren ist.

Wenn der Ständer ausgefahren ist, geht das Motorrad in den Modus PARKING über (der Motor läuft in diesem Modus nicht).

1. Stellen Sie sicher, dass der Scooter gut gesichert ist, bevor Sie den Seitenständer zusammenklappen.
2. Sobald der Seitenständer ausgeklappt ist, neigen Sie den Scooter langsam nach links, bis er vollständig auf dem Seitenständer aufliegt.

Wenn die Stellfläche geneigt, weich oder uneben ist, Wind herrscht oder das Parken über einen längeren Zeitraum erfolgt, sollte nur der Hauptständer verwendet werden.



Hauptständer

Der Scooter ist mit einem Hauptständer ausgestattet. Beim Abstellen auf dem Hauptständer hebt sich der Scooter am hinteren Teil, bis das Hinterrad in der Luft schwebt. Um den Scooter auf den Hauptständer zu stellen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Schalten Sie den Scooter aus, indem Sie das Zündschloss auf die Position OFF drehen.
2. Steigen Sie von der linken Seite ab und halten Sie den Lenker fest.
3. Halten Sie den linken Griff des Lenkers mit der linken Hand und den linken Seitengriff mit der rechten Hand fest. Treten Sie mit dem rechten Fuß auf den Hebel des Hauptständers, bis beide Stützpunkte des Ständers den Boden berühren.
4. Legen Sie das Gewicht Ihres Körpers auf den Hebel des Hauptständers und ziehen Sie den linken Griff nach oben und hinten.
5. Überprüfen Sie, ob der Scooter fest und sicher steht.



Fahrerweisungen

Start

WARNUNG

- Schalten Sie den Scooter während der Aktivierung nicht aus. Dadurch könnten die elektrischen Schaltkreise des Fahrzeugs beschädigt werden.
- Starten Sie den Scooter nicht sofort nach dem Ausschalten. Dadurch könnten die elektrischen Schaltkreise beschädigt werden. Lassen Sie mindestens 2 bis 5 Sekunden vergehen, bevor Sie ihn wieder aktivieren.

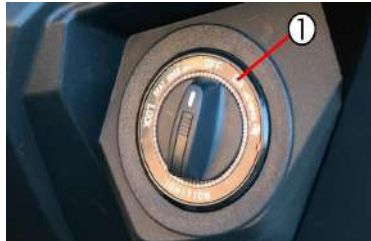
VORSICHT

- Halten Sie den hinteren Bremshebel gedrückt, um zu verhindern, dass sich das Motorrad bewegt. Vermeiden Sie es, das Gas zu geben, wenn der Scooter gestoppt ist und Sie nicht bereit sind zu fahren. Sie könnten die Kontrolle verlieren und einen Unfall verursachen.

HINWEIS

- Der Scooter hat einen Sicherheitsschalter am Seitenständer. Wenn der Ständer ausgeklappt ist, verlässt der Scooter den PARKING-Modus nicht. Sobald der Seitenständer eingefahren ist, drücken Sie die Taste PARKING [2] am rechten Schaltgriff, um anzufahren.

1. Senken Sie das Fahrzeug vom Hauptständer ab oder klappen Sie den Seitenständer ein.
2. Schalten Sie den Scooter ein und drehen Sie das Zündschloss [1] auf die Position ON.
3. Warten Sie, bis sich das Display vollständig einschaltet.



4. Drücken Sie die Taste PARKING „P“ [2] am rechten Schaltgriff.
5. Wählen Sie den gewünschten Fahrmodus.



6. Drehen Sie vorsichtig am Gashebel, um das Motorrad in Bewegung zu setzen.

Fahrmodi

VORSICHT

- Wenn mit hoher Geschwindigkeit gefahren wird und auf einen niedrigeren Modus gewechselt wird, verringert der Scooter allmählich seine Geschwindigkeit, bis er die maximale Geschwindigkeit des neuen Fahrmodus erreicht. Der Gashebel reagiert dann nicht mehr auf Geschwindigkeitssteigerungen.
- Fahren Sie nicht im ECO-Modus auf Autobahnen oder Schnellstraßen. Die Höchstgeschwindigkeit in diesem Modus ist nicht nur niedriger als die vorgeschriebene Mindestgeschwindigkeit auf diesen Straßen, sondern kann auch zu einem schweren Unfall führen und/oder diesen verursachen.
- Wenn der Batteriestand unter 25 % fällt, ist die Nutzung des SPORT-Fahrmodus deaktiviert. Wenn Sie im SPORT-Modus fahren und dieser Ladezustand erreicht ist, schaltet das Motorrad automatisch vom SPORT-Modus in den NORMAL-Modus.

HINWEIS

- Beachten Sie, dass der häufige Einsatz des SPORT-Modus die Reichweite des Motorrads verringert, da er mehr Energie verbraucht. Bei längerer Verwendung des SPORT-Modus kann sich die Temperatur der elektrischen Komponenten des Fahrzeugs erhöhen, was zu einer verminderten Motorleistung führt.

Das Fahrzeug verfügt über drei Fahrmodi, die über die Taste „M“ auf dem rechten Schaltergriff ausgewählt werden können, um dem Benutzer unterschiedliche Fahrerlebnisse zu bieten. Um den Fahrmodus zu wählen, muss der Seitensänder eingefahren und der Modus „PARKING“ deaktiviert sein. Die Auswahl des Modus erfolgt durch kurzes Berühren der Taste „M“, wobei der gewählte Modus auf dem Display angezeigt wird. Die drei Modi werden zyklisch dargestellt.

- › **ECO:** Ermöglicht eine entspanntere Fahrt, ideal für den Einsatz in städtischen Zentren. Die Geschwindigkeit und Beschleunigung sind begrenzt, was eine größere Reichweite des Fahrzeugs ermöglicht.
- › **NORMAL:** Dieser Fahrmodus ähnelt dem Verhalten eines Scooters mit 125 ccm. Er ermöglicht eine sanfte Fahrt ohne plötzliches Leistungsabgeben. Gleichzeitig ist es möglich, mit höheren Geschwindigkeiten als im ECO-Modus zu fahren.
- › **SPORT:** Er bietet mehr Leistung und Geschwindigkeit, sodass die volle Leistung des Scooters genutzt werden kann.

Die Höchstgeschwindigkeiten und ungefähren Reichweiten für jeden Fahrmodus sind nachstehend aufgeführt:

MODI	HÖCHSTGESCHWINDIGKEIT KM/H	UNGEFÄHRE REICHWEITE*
ECO	50km/h	130km
NORMAL	85km/h	90km
SPORT	100km/h	70km

Wirtschaftliche Fahrweise



Es wird empfohlen, sanft zu beschleunigen, um den Stromverbrauch nicht zu hoch werden zu lassen und die Kontrolle über den Scooter nicht zu verlieren.

Die folgenden Fälle sind ungünstig für den Batterieverbrauch:

- › Fahrt in der Stadt mit vielen Stopps und Ampeln.
- › Fahrten mit ständigen Starts und Stopps.
- › Fahren im Stau mit langsamem und dichtem Verkehr.

Der Batterieverbrauch wird ebenfalls durch schlechte Straßenverhältnisse oder steile Hänge beeinflusst.

Auch das transportierte Gewicht ist ein wichtiger Faktor für den Stromverbrauch. Die maximale Zu-

ladung unter Berücksichtigung des Gewichts des Fahrers und möglicher Passagiere und Gepäckstücke beträgt **190 kg**. Das Fahren mit Überladung ist unter keinen Umständen erlaubt.

Wenn das Fahrzeug geschoben oder rangiert werden muss, drücken Sie zuerst die Taste PAR-KING, um den Gashebel zu deaktivieren. Dies verhindert eine unbeabsichtigte Betätigung und einen Unfall.

ABS-Bremung

WARNUNG

- Wenn ein oder beide Kanäle des ABS aktiviert sind, spürt der Fahrer Impulse oder Pulsationen an den Hebeln. Das ist normal, und Sie sollten die Bremsen weiter betätigen.

VORSICHT

ABS verkürzt den Bremsweg im Vergleich zu einem konventionellen Bremssystem, insbesondere auf griffigen Fahrbahnen (z.B. bei Regen). Es gibt jedoch einige Einschränkungen, die Sie beachten sollten.

- Bei Fahrten auf losem Untergrund, Schotter oder unebenem Gelände verlängert sich der Bremsweg.
- Das Bremsen in einer Kurve kann dazu führen, dass das Fahrzeug nach außen schwenkt oder ins Schleudern gerät. Es wird immer empfohlen, vor dem Einfahren in eine Kurve zu bremsen.
- Bei Geschwindigkeiten unter 10 km/h ist das ABS nicht betriebsbereit und funktioniert auf herkömmliche Weise.
- Verwenden Sie unter keinen Umständen andere als die von NERVA zugelassenen Reifengrößen. Die Radsensoren mit Zahnscheibe des NERVA Lift messen die Drehgeschwindigkeit der einzelnen Räder. Wenn sich die Reifengröße ändert, werden die Geschwindigkeitssensoren nicht mehr kalibriert, was die Funktion des ABS beeinträchtigt.

Der Scooter ist mit einem zweikanaligen ABS-Antiblockiersystem an beiden Bremsen ausgestattet. Dieses Sicherheitssystem steuert die Vorder- und Hinterradbremse unabhängig voneinander und verhindert, dass sie blockieren, wodurch Unfälle vermieden werden.

Beim Einschalten des Scooters bleibt die ABS-Kontrollleuchte aktiviert und erlischt erst, wenn die Fahrt beginnt. Wenn die ABS-Kontrollleuchte weiterhin leuchtet oder während der Fahrt aufleuchtet, weist dies auf eine Störung im ABS-System hin. Tritt eine solche Störung auf, bleibt die Bremsanlage jedoch auf herkömmliche Weise funktionsfähig - ohne kombiniertes Bremssystem (CBS) und ohne Antiblockiersystem (ABS). Bitte wenden Sie sich an einen technischen Kundendienst von NERVA, um das Problem zu lösen.

Maneta izquierda - Linken Hebel



Vordere Bremse - Rechten Hebel



Regeneratives Bremsen

Neben den mechanischen Scheibenbremsen verfügt das Fahrzeug über eine regenerative Bremse. Wenn die vom Motor bereitgestellte Traktion nicht mehr genutzt wird, kann seine Funktion als Motorbremse umgekehrt werden, wodurch beim Bremsen Strom erzeugt wird, der zur teilweisen Aufladung der Batterien genutzt wird. Diese regenerative Bremse wird elektronisch aktiviert, sobald das Beschleunigen beendet wird und in größerem Maße, wenn einer der Bremshebel betätigt wird, wobei die Intensität der regenerativen Bremsung vom Betätigungsweg des Hebels abhängt.

Die regenerative Bremse hat einen eigenen Bereich im Bremshebel. In diesem Bereich wirkt nur die Motorbremse zur Energiegewinnung. Wenn der Hebel weiter betätigt wird, kommt die mechanische Bremse zum Einsatz. Zu diesem Zeitpunkt wirken beide Bremssysteme gleichzeitig.

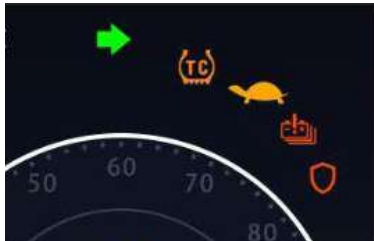
Der Einsatz der regenerativen Bremse unterstützt den Bremsvorgang, indem er den Verschleiß der Bremsbeläge der mechanischen Bremse verringert und gleichzeitig hilft, die Batterie aufzuladen.



Traktionskontrolle TCS

Dieser Scooter verfügt über ein Sicherheitssystem, das verhindert, dass das Hinterrad auf rutschigen Oberflächen (wie z. B. Regen, Schnee oder Eis) durchdreht: das TCS-System (Traction Control System). Wenn das TC-System erkennt, dass sich das Hinterrad schneller dreht als das Vorderrad, ist das ein Anzeichen dafür, dass das Hinterrad auf der Fahrbahn durchdreht. In diesem Fall wird automatisch die Motorleistung unterbrochen und auf regenerative Bremsung umgeschaltet, sodass die Motorbremse das Durchdrehen des Rades verhindert.

Die **[TC]**-Kontrollleuchte leuchtet während der Zündphase des Motorrads kurz auf. Während der Benutzung blinkt die Kontrollleuchte, wenn das System aktiviert ist. Bleibt sie an, ist eine Anomalie im System aufgetreten. In diesem Fall wenden Sie sich bitte an einen technischen Kundendienst von NERVA, um das Problem zu lösen.



Abstellen des Motors

Um den Motor abzustellen, drehen Sie den Zündschlüssel in die Position OFF.

Es wird empfohlen, die Lenkung beim Abstellen des Fahrzeugs zu verriegeln, indem Sie den Lenker ganz nach links drehen, den Zündschlüssel drücken und gleichzeitig in die Position LOCK drehen. Wenn Sie bei diesem zweiten Schritt zu lange warten und sich der Zündschlüssel nicht mehr in die LOCK-Position drehen lässt, müssen Sie den Scooter erneut mit dem keyless-Schlüssel aktivieren.



Wartungsanweisungen

Bremsflüssigkeitsstand



Den Scooter auf dem Hauptständer auf einer ebenen Fläche abstellen und den Lenker so weit drehen, bis die Bremspumpe, deren Füllstand überprüft werden soll, waagerecht steht. Prüfen Sie durch das Schauglas des Pumpenbehälters, ob der Bremsflüssigkeitsstand über der Markierung „LOWER“ liegt.

Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter der Markierung „LOWER“ liegt, prüfen Sie die Bremsbeläge auf Verschleiß. Wenn die Bremsbeläge nicht abgenutzt sind, überprüfen Sie, ob keine Bremsflüssigkeit an der Pumpenabdeckung, den Bremsschläuchen oder den Verbindungen („Banjos“) austritt.

Die Bremsflüssigkeit muss alle 15.000 km oder alle 2 Jahre (je nachdem, was zuerst eintritt) gewechselt werden. Der Wechsel erfordert das

Entlüften des Hydrauliksystems. Überlassen Sie diese Arbeiten und die Reparatur von Bremsflüssigkeitslecks zu Ihrer Sicherheit einem technischen Kundendienst von NERVA.

Empfohlene Bremsflüssigkeit: DOT-4

Bremsbeläge



Überprüfen Sie den Verschleiß der Bremsbeläge, indem Sie am Ende der Bremssättel, wo sie mit der Bremscheibe in Kontakt stehen, die Dicke des Belags kontrollieren. Stellen Sie sicher, dass die Stärke des Reibmaterials jedes Bremsbelags mehr als 2 mm beträgt. Wenn ein Verschleiß erkennbar ist, fahren Sie den Belag nicht bis zur Mindeststärke ab, da dies die Oberfläche der Bremscheibe beschädigen kann. Erneuern Sie stets beide Bremsbeläge eines Rades gleichzeitig. Überlassen Sie diesen Vorgang zu Ihrer Sicherheit einem technischen Kundendienst von NERVA.

Reinigung des Scooters

WARNUNG

- Verwenden Sie keine Dampfstrahler oder Hochdruckreiniger zur Reinigung des Scooters. Solche Geräte können die Scheinwerfer, das Armaturenbrett, die Bremsanlage sowie das elektrische System beschädigen oder beeinträchtigen. Die Verwendung von Hochdruckreinigern, unabhängig von der Intensität des Drucks, führt zum Erlöschen der Fahrzeuggarantie.

- Verwenden Sie niemals Lackpolitur für Kunststoffteile.

- Nach einer längeren Fahrt sollten Sie die Karosserie gründlich reinigen und ein Korrosionsschutzmittel auftragen.

- Verwenden Sie milde und umweltfreundliche Reinigungsmittel. Verwenden Sie niemals aggressive Reinigungsmittel.

- Verwenden Sie ein weiches, sauberes Tuch, um den Scooter zu trocknen.

VORSICHT

- Kunststoffteile und Polsterungen können beschädigt werden, wenn aggressive oder stark eindringende Reinigungsmittel verwendet werden

Zum Reinigen des Scooters verwenden Sie einen weichen Schwamm und sauberes Wasser. Anschließend mit einem Tuch trocken wischen.

Führen Sie nach der Reinigung immer einen Bremstest durch, bevor Sie wieder fahren.

Um Schäden oder Kratzer an der Karosserie zu vermeiden, entfernen Sie Staub oder Schmutz nicht mit einem trockenen Tuch.

Als Vorsichtsmaßnahme - insbesondere im Winter (wegen des auf die Fahrbahn gestreuten Salzes gegen Eisbildung) - wird empfohlen, die am stärksten korrosionsgefährdeten Teile mit einem dafür vorgesehenen Korrosionsschutzmittel zu pflegen.

Lagerung des Scooters über einen längeren Zeitraum

Für eine sachgemäße Lagerung des Scooters über einen längeren Zeitraum hinweg wird empfohlen, folgende Schritte zu beachten:

1. Reinigen Sie den Scooter, bevor Sie ihn aufbewahren.
2. Bewahren Sie den Scooter in einem trockenen Raum auf.
3. Stellen Sie den Scooter auf den Hauptständer und unterlegen Sie die Gabel mit Holzstücken, damit beide Reifen keinen Bodenkontakt haben und sich nicht dauerhaft verformen.
4. Decken Sie das Fahrzeug mit einer Schutzhülle ab.
5. Zum Schutz der Batterien sollte der Lagerort eine Temperatur unter 35 °C und eine Luftfeuchtigkeit unter 75 % aufweisen.
6. Wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum gelagert werden soll, sollte der Ladezustand der Batterie zwischen 30 % bis 60 % SOC

liegen.

7. Es wird empfohlen, die Lagerzeit von einem halben Jahr nicht zu überschreiten. Nach einer gewissen Zeit der Lagerung und ohne Verwendung der Batterie sollte eine Inspektion durchgeführt werden, um den Zustand der Batterie zu überprüfen.
8. Wenn die Lagerzeit ein halbes Jahr überschritten, laden Sie die Batterie alle 6 Monate zu 50 % auf.

INBETRIEBNAHME

Um den Scooter nach einer längeren Lagerungszeit wieder in Betrieb zu nehmen, befolgen Sie bitte die folgenden Schritte:

1. Reinigen Sie das Motorrad.
2. Prüfen Sie den Reifendruck.
3. Überprüfen Sie den Zustand der Bremsen.
4. Führen Sie die im Wartungsplan angegebenen Tätigkeiten durch.

Wartung der Reifen und Felgen

Wenn der Scooter über einen längeren Zeitraum nicht verwendet werden soll, wird empfohlen, den Scooter auf den Hauptständer zu stellen. Auf diese Weise wird das Gewicht des Fahrzeugs nicht auf den Reifen verlagert.

Es ist ratsam, die Reifen mit einem Silikonkautschukbehandlungsmittel zu besprühen, um zu verhindern, dass sie verhärten. Vorher sollten die Reifen gründlich gereinigt werden.

Lagern Sie das Motorrad oder die Reifen nicht über einen längeren Zeitraum an heißen Orten.

Technische Änderungen, Zubehör und Ersatzteile

WARNUNG

- Wir empfehlen, nur Originalzubehör und -ersatzteile zu verwenden.
- Die Sicherheit, Eignung und Zuverlässigkeit des Originalzubehörs und der Originalersatzteile wurden speziell für dieses Fahrzeug geprüft.
- Für zertifiziertes Zubehör und Originalersatzteile wenden Sie sich bitte an ein autorisiertes Servicezentrum. Eine Liste der NERVA-Verkaufsstellen und des technischen Kundendienstes finden Sie unter www.NERVA.eco.

Unerlaubte technische Änderungen können zum Entzug der EG-Typgenehmigung führen.

NERVA ECO SL haftet nicht für Änderungen am Fahrzeug oder für Zubehör, das nicht vom autorisierten Servicenetz des Unternehmens getestet und vertrieben wurde.

Änderungen und/oder der Einbau von Zubehörteilen, die nicht von NERVA ECO SL genehmigt wurden, können zum Verlust der Fahrzeuggarantie führen.

Zustand der Reifen

VORSICHT

- Alle Reifen sind schlauchlos (TUBELESS).
- Der Scooter ist ab Werk mit den folgenden Reifen ausgestattet:
 - Vorderreifen: 110/70-14 MC 50 P
 - Hinterreifen: 140/70-14 MC 62 P o 68 S
- Verwenden Sie nur Reifen mit den genehmigten oder gleichwertigen Abmessungen und dem europäischen Typgenehmigungszeichen. Die Verwendung von nicht zugelassenen Reifen oder Felgen erhöht das Unfallrisiko.
- NERVA ECO SL haftet nicht für Schäden an Reifen und Felgen, die durch unsachgemäße Wartung oder durch die Handhabung dieser Teile durch einen beliebigen technischen Service entstehen.

Der Zustand der Reifen sollte regelmäßig überprüft werden. Ein abgefahrter Reifen hat eine schlechtere Haftung und kann zu Unfällen führen.

Fahren Sie nicht ohne die Ventilkappen. Diese müssen fest angezogen sein, um zu verhindern, dass die Reifen Luft verlieren.

Den Zustand der Reifen zu überprüfen:

- › Messen Sie die Profiltiefe (Mindestprofiltiefe: 2 mm, entspricht dem Außenring einer 1-Euro-Münze)
- › Prüfen Sie die Verschleißmarkierung



Reifendruck

Stellen Sie den Reifendruck entsprechend dem Gewicht der Ladung ein. Überschreiten Sie niemals das maximale zulässige Gewicht für jeden Reifen.

Ein falscher Reifendruck wirkt sich direkt auf die Sicherheit und die Leistung des Fahrzeugs aus. Dies beeinträchtigt auch die Lebensdauer der Messen Sie den Reifendruck immer im kalten



Zustand (d.h. nachdem der Scooter nicht über längere Strecken gefahren wurde, bevor Sie den Messpunkt erreichen).

REIFEN	NUR FAHRER	MIT BEIFAHNER
Vorderreifen	250 kPa 2,50 bar(atm.) 36 PSI	250 kPa 2,50 bar(atm.) 36 PSI
Hinterreifen	250 kPa 2,50 bar(atm.) 36 PSI	250 kPa 2,50 bar(atm.) 36 PSI

Batterien

WARNUNG

- Aufgrund der hohen Spannung zwischen den Klemmen dürfen Sie die elektrischen Anschlüsse unter keinen Umständen berühren.

Unter keinem Umständen dürfen die Batterien geöffnet oder geändert werden. Änderungen an den Batterien durch nicht autorisiertes Personal von NERVA ECO SL führt zum Verlust der Garantie.

Für eine gute Funktion und Wartung der Batterien wird empfohlen:

1. Laden Sie die Batterien mit einem von NERVA ECO SL zugelassenen und geeigneten Ladegerät.
2. Setzen Sie die Batterie nicht direkter Hitze oder Feuer aus. Halten Sie sie fern von heißen Bereichen wie Wärmequellen oder offenem Feuer. Lagern Sie das Fahrzeug nicht an einem Ort mit hohen Temperaturen.
3. Achten Sie auf die Polarität der Klemmen. Schließen Sie die Batterie nicht mit vertauschter Polarität an ein Ladegerät oder Gerät an.
4. Schlagen Sie die Batterie nicht mit einem Hammer, Nagel oder ähnlichen Werkzeugen, die die mechanische Integrität der Batterie beschädigen könnten.
5. Tauchen Sie die Batterie nicht in Wasser ein. Lagern Sie sie nicht in einer feuchten Umgebung.
6. Vermeiden Sie direkte Sonneneinstrahlung,

hohe Temperaturen und hohe Luftfeuchtigkeit. Lagern Sie die Batterien in einer Umgebung mit einer Temperatur unter 35 °C und über -15 °C und einer Luftfeuchtigkeit unter 75 %.

7. Wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum gelagert werden soll, sollte die Batterie mit einem Ladezustand zwischen 30 % und 60 % SOC gelagert werden. Es wird empfohlen, die Lagerzeit von einem halben Jahr nicht zu überschreiten.
8. Wenn die Batterie länger als ein halbes Jahr gelagert wurde, sollte sie alle 6 Monate auf 50 % aufgeladen werden.

Nach einer gewissen Zeit der Lagerung und ohne Verwendung der Batterie sollte eine Inspektion durchgeführt werden, um den Zustand der Batterie zu überprüfen.

Wenn die Batterie irgendwelche Leckagen aufweist, Rauch abgibt oder beschädigt ist, stellen Sie die Nutzung der Einheit sofort ein.

Die Handhabung der Batterien ist ausschließlich autorisierten Technikern von NERVA ECO SL gestattet. Jegliche Manipulation durch nicht autorisiertes Personal führt zum Erlöschen der Garantie.

Wartungsplan

Die erste Inspektion des Fahrzeugs nach der Lieferung ist von höchster Bedeutung, um die langfristige Funktionsfähigkeit des Fahrzeugs zu gewährleisten.

ZURÜCKGELEGTE STRECKE (ZEIT)	500 KM/ 2MONATE	2.500 KM/ 6MONATE	5.000 KM/ 12MONATE	7.500 KM/ 18 MONATE	10.000 KM/ 24MONATE	12.500 KM/ 30MONATE	15.000 KM/ 36MONATE	17.500 KM/ 42MONATE	20.000 KM/48 MONATE	NÄCHSTE
Getriebeöl (80W90, 120 ml)	C				R				C	Alle 15.000 (oder alle 2 Jahre)
Riemenspannung			R		R		R		R	Alle 15.000 (oder alle 2 Jahre)
Schrauben und Muttern	R		R		R		R		R	Alle 5.000 (oder jedes Jahr)
Lenkung und Lager	R		R		R		R		R	Alle 15.000 (oder alle 2 Jahre)
Vorder- und Hinterradaufhängung	R		R		R		R		R	Alle 15.000 (oder alle 2 Jahre)
Bremssystem: Bremsbeläge und Bremscheiben	R		R		R		R		R	Alle 5.000 (oder jedes Jahr)
Bremsflüssigkeit	R		R		R		R		R	Wartung alle 5.000 km und We- chsel alle 15.000 km (oder alle 2 Jahre) seit dem letzten Wechsel.

C: Änderung

R: Überprüfung Ersetzen, reinigen und/oder einstellen, falls erforderlich.

Technische Spezifikationen

Motor	Maximale Nutzleistung	9,1 kW
	Maximale Nutzdauerleistung	6 kW
	Typ	AC-Wechselstrom
	Betriebsspannung	54 V AC
	Maximaler Drehmomentwert	10,9 Nm
Transmisión	Typ	Riemen-/Getriebeantrieb
	Übersetzungsverhältnis	6,409
	Öl im Getriebegehäuse	80W90, 120 ml
Gestell	Vordere Federung	Teleskopgabel
	Hintere Federung	Doppelter Stoßdämpfer. Hydraulische Stoßdämpfung, Vorspannung einstellbar
	Vordere Reifen	110/70-14M/C 50 P
	Hintere Reifen	140/70-14M/C 68 S
	Abmessungen der Vorderradfelge	3,0 x 14
	Dimension der Hinterradfelge	4,0 x 14
	Vordere Reifendruck	2,5 atm
	Hintere Reifendruck	2,5 atm
	Vordere Bremsen	ABS-Modulator - Brems Scheibe: 240 mm Durchmesser - Bremsattel: 2 parallele Kolben mit 27 mm Durchmesser - Bremspumpe: rechts vom Lenker mit

TECHNISCHE SPEZIFIKATIONEN

Gestell	Hinterre Bremse	ABS-Modulator - Bremsscheibe: 230 mm Durchmesser - Bremsattel: 2 gegenüberliegende Kolben mit 32 mm Durchmesser. - Bremspumpe: rechts vom Lenker mit 12,7 mm Kolbendurchmesser
	Batterie	Hauptbatterie: LiFePo4 76,8V (38,4V x2) 4,2 kWh Sekundärbatterie: 12V 6Ah
Elektrische Ausstattung	Sicherung der ABS-Ventilversorgung	10A
	Sicherungsausgang DC DC 12 V	20A
	Sicherung der Stromversorgung des ABS-Motors	15A
	USB-Sicherung	5A
	Scheinwerfer	Abblendlicht: 12 V 12 W Fernlicht: 12 V 19 W
	Positionslicht	LED 12V 1 W
	Armaturenbrett	7W
	Hinteres Bremslicht/Positionslicht	LED 12V 3 W / 0.4W
	Blinklichter vorne/hinten	LED 2 x 12V 2 W / LED 2 x 12V 3 W
	Nettogewicht	170 kg
Abmessungen und Gewichte	Länge	1.990 mm
	Breite	810 mm
	Höhe	1.165 mm
	Radstand	1.415 mm
	Zulässiges Höchstgewicht	190 kg

Fahrzeuggarantie

Es gelten die folgenden Garantiebedingungen:

Im Falle eines Defekts wird NERVA ECO SL über den autorisierten technischen Dienst eine Garantieleistung im Rahmen der gesetzlichen Verpflichtungen erbringen:

1. Innerhalb eines Zeitraums von 36 Monaten nach dem Zulassungsdatum des Fahrzeugs wird NERVA ECO SL jede Störung, die durch Fehler in den Bauteilen und/oder Herstellungsfehler verursacht wurde, über einen autorisierten Händler beheben. Dies geschieht durch Reparatur oder Austausch des betroffenen Teils gemäß den gesetzlichen Garantiebedingungen. NERVA ECO SL kann die gewünschte Reparatur oder den Austausch verweigern, wenn der Schaden durch unsachgemäße oder nachlässige Nutzung des Fahrzeugs verursacht wurde. Die Reparatur oder der Austausch kann auch verweigert werden, wenn der Wartungsplan nicht eingehalten wurde.
2. Der Einbau von Ersatzkomponenten innerhalb der Garantiezeit verlängert nicht die Garantiezeit, die mit der Auslieferung des Fahrzeugs begonnen hat.
3. Die Garantie erstreckt sich nicht auf Abnutzung und Verschleiß durch normalen Gebrauch. Verschleiß und Abnutzung durch unsachgemäßen Gebrauch fallen ebenfalls nicht unter die Garantie. Verschleiß, der durch Umwelteinflüsse wie Oxidation oder Korrosion verursacht wird,

ist nicht durch die Garantie abgedeckt. Ebenfalls nicht in der Garantie enthalten sind optische Mängel, sobald das Fahrzeug nach dem Kauf vom Händler entnommen wurde.

4. Anträge seitens der Nutzer werden abgelehnt, wenn einer der folgenden Fälle eintritt:
 - Jegliche Manipulationen am Scooter, gleich welcher Art.
 - Änderungen an der Übertragung.
 - Einbau von Zubehör oder Ersatzteilen, die nicht von NERVA ECO SL genehmigt wurden.

Reparaturen, die in nicht von NERVA ECO SL autorisierten Werkstätten durchgeführt werden, sowie die Nichteinhaltung der Wartungsintervalle führen ebenfalls zum Erlöschen der Garantie.

5. Bei der Einreichung eines Garantieantrags muss der Kunde das korrekt ausgefüllte Wartungsbuch vorlegen.

Ausschluss von der Garantie

Die folgenden Umstände sind von der offiziellen Garantie ausgeschlossen, die von NERVA ECO SL angeboten wird:

1. Nach Ablauf der Garantiezeit.
2. Defekte aufgrund von Reparaturen, Anpassungen, Wartungsarbeiten oder anderen Eingriffen außerhalb der Spezifikationen von NERVA ECO SL und/oder außerhalb des autorisierten Servicenetzes.
3. Nicht bestandene, von NERVA ECO SL geplante Inspektionen, die gemäß dem Wartungsbuch durchgeführt werden sollten.
4. Mängel, die durch unsachgemäße Nutzung des Fahrzeugs entstehen, wie z. B. Teilnahme an Wettkämpfen, Nutzung abseits von Verkehrswegen, auf schlechten Straßen oder in feindlichen Gebieten.
5. Verwendung außerhalb der im Benutzerhandbuch angegebenen Parameter.
6. Schäden, die durch die Nutzung als Mietfahrzeug verursacht wurden.
7. Schäden, die durch die Verwendung von nicht-originalen Ersatzteilen oder nicht von NERVA ECO SL zugelassenen Zubehörteilen verursacht wurden.
8. Schäden, die durch den Umbau oder die Veränderung des Fahrzeugs und/oder seiner Komponenten entstanden sind.
9. Schäden, die durch Alterung oder längere Lagerung entstanden sind.
10. Wahrnehmungseffekte, die die Leistung und

Funktion des Fahrzeugs nicht beeinträchtigen, wie zum Beispiel Geräusche, Vibrationen, Spiel usw.

11. Verbrauchsmaterialien:

Bremsbeläge
 Bremsscheiben
 LED-Beleuchtungselemente
 Sicherungen 5 A, 10 A, 15 A und 20 A
 Dichtungen
 Gummitteile
 Treibriemen
 Ritzel
 Zahnkränze, Getriebezahnräder
 Reifen
 Öle
 Fette
 Schläuche
 Elektrische Kabel und Steuerkabel
 Kabeltüllen
 Griffe
 Klebstoffe

12. Normale Abnutzungserscheinungen bei normalem Gebrauch. Zum Beispiel: Verschleiß des Getriebesatzes, des Sitzes und der Ständer.

13. Schäden, die durch die Verwendung von Hochdruckwasser entstehen, wie z. B. Kondensationen, Wasserlecks, Oxidationen, Lackschäden, Beschädigungen der Polsterung, Klebemittel, Logos oder jegliche Art von Funktionsstörungen.

14. Beschädigung durch unsachgemäßen Trans-

port oder Lagerung.

15. Jegliche Eingriffe, die von Personen außerhalb der von NERVA ECO SL autorisierten Dienste durchgeführt werden.
16. Schäden, die durch wetterbedingte Unfälle, Katastrophen, Feuer, Kollisionen, Verkehrsunfälle oder Diebstahl verursacht werden.
17. Schäden, die durch Rauch, Chemikalien, Öl, Tierkot, Salzwasser, Salz oder ähnliche Stoffe verursacht wurden.
18. Garantieansprüche, die nicht mit dem MO-DELL, der VIN-NUMMER, der FAHRGESTELL-NUMMER oder der Motornummer der gelieferten Produkte übereinstimmen.
19. Teile wie Steuergeräte, Batterien, Ladegeräte usw., deren Siegel oder Etiketten entfernt wurden, sind von der Garantie ausgenommen.
20. Fahrzeuge, die nicht bei einem NERVA-Vertragshändler gewartet und/oder repariert wurden.

Die offizielle NERVA ECO SL-Garantie erstreckt sich nicht auf die folgenden Punkte:

1. Kosten, die sich aus der periodischen Wartung ergeben.
2. Kosten für Reinigung, Inspektion und/oder Montage vor der Auslieferung.
3. Kosten für die Erstellung von Kostenvorschlägen für Reparaturen, die nicht unter die von NERVA ECO SL angebotene Garantie fallen.
4. Zusätzliche indirekte Kosten, die durch eine

Fahrzeugpanne verursacht werden, wie: Abschleppen, Transport, Kommunikation, Unterkunft, Verpflegung usw.

5. Finanzieller Ausgleich für den Zeitraum der Wartung und Reparatur. Unabhängig davon, ob die Garantie abgedeckt ist oder nicht, übernimmt diese keine Kosten für Zeitverlust, geschäftliche Verluste, Arbeitsausfall, Kosten für Mietfahrzeuge usw.

Für Teile, die innerhalb der Garantiezeit ersetzt werden, gilt die Garantie für die restliche Garantiezeit.

Alle ersetzten Teile gehen in das Eigentum von NERVA ECO SL über. NERVA ECO SL behält sich das Recht vor, Änderungen oder Verbesserungen an seinen Fahrzeugen vorzunehmen, um die Leistung und/oder die Haltbarkeit zu verbessern.

Batteriegarantie

Falls ein Fehler oder Defekt an der Batterie auftritt, wird NERVA ECO SL einen Garantie-Service über den autorisierten Service-Techniker bereitstellen.

Diese Garantie hat eine Laufzeit von 5 Jahren oder 80.000 Kilometern, je nachdem, was zuerst eintritt, ab dem Datum der Auslieferung des Fahrzeugs.

Die folgenden Ursachen führen zum Erlöschen der Garantie:

1. Die Schadenursache liegt im unsachgemäßen Gebrauch der Batterie oder in höherer Gewalt.
2. Die Batteriespannung überschreitet 91,2 V (Zelle > 3,8 V) zum Zeitpunkt des Ladevorgangs.
3. Die Batteriespannung liegt unter 48 V (Zelle < 2,0 V).
4. Laden Sie die Batterie durch Umkehrung der Polarität.
5. Die Batterie ist mechanisch beschädigt, z. B. durch einen Einstich oder eine Quetschung. Die Garantie erlischt sofort, wenn versucht wird, die äußere Struktur der Batterie zu öffnen oder zu verändern.
6. Das Laden der Batterie unter hohen Temperaturen, die die Batterie nahe an Brandtemperaturen heranführen können.
7. Kurzschluss, der durch menschliche Manipulation oder andere Mittel verursacht wurde.
8. Benetzung oder Eintauchen der Batterie in Wasser durch Menschen oder andere Mittel..
9. Unangemessenes Laden/Entladen der Batterie,

langfristige Lagerung der Batterie oder jede andere Nutzung, die nicht den Benutzerhandbuch- oder anderen Anweisungen von NERVA entspricht und zu schnellem Entladen der Batterie oder anderen Fehlern führt.

Die Batterie behält ihre Garantie, solange sie mit einem geeigneten, von NERVA ECO SL zugelassenen Ladegerät unter Beachtung der Gebrauchsanweisung geladen wird.

Zusammenfassung der Garantiezeiten

KOMPONENTE	GARANTIEDAUER
Batterie	5 Jahre oder 80000 km, je nachdem, was zuerst eintritt
Steuergerät	3 Jahre
Ladegerät	3 Jahre
DC DC	3 Jahre
Motor	3 Jahre

